

Ressort: Politik

Spähaffäre: FDP nennt Friedrichs Verhalten "skandalös"

Berlin, 23.07.2013, 01:00 Uhr

GDN - Die FDP wirft Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich vom Koalitionspartner CSU einen "skandalösen" Umgang mit den Freiheitsrechten im Grundgesetz vor. Friedrich hatte in der vergangenen Woche von einem "Supergrundrecht auf Sicherheit" gesprochen.

In einem Beitrag für die "Frankfurter Rundschau" (Dienstausgabe) schrieb der rechtspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Bundestag, Marco Buschmann: "So entkernt man gedanklich die freiheitliche Substanz des Grundrechtskatalogs unseres Grundgesetzes." Das "Skandalöse" an Friedrichs Begriffswahl bestehe darin, dass er das Recht auf Sicherheit nicht mehr gegen die Freiheitsrechte der Bürger abwäge, sondern über diese Freiheitsrechte stelle: Damit stelle er "die Verhältnismäßigkeit als letzte Schranke zum Schutze der Grundrechte in Frage". Buschmann ist auch Generalsekretär der FDP in Nordrhein-Westfalen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18188/spaehaffaere-fdp-nennt-friedrichs-verhalten-skandaloes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619